



AZB
8570 Weinfelden

Reges Interesse an«DrivePlus» TCS-Thurgau an der WEGA.

10

Region spürt Zunahme des Verkehrs: Wir sprachen mit Beat Weibel.	3
Richtige Fahrweise: Ökologisches Fahren will gelernt sein.	6
Reifen im Test: 18 Winterpneus auf Herz und Nieren geprüft.	8
Regionalgruppen: Jassturniere, Chlausabend und Jahresschlusshöck.	22

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Yvonne Gasser
Verkehrssicherheit
und Kurse



Marcel Varga
Umweltbeauftragter



Marion Wiesmann
Finanzen



Harald Zecchin
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau

Kinder im Strassenverkehr

Die Tage werden kürzer und der Morgennebel hält teilweise schon Einzug. Während des Verfassens meines ersten Editorials stelle ich gerade fest, dass gestern am 23. September 2014 der astronomische Herbstanfang war. Mein Sohn durfte nach den Sommerferien in den Kindergarten, dies veranlasst mich, mein Editorial dem Thema Kinder im Strassenverkehr zu widmen.

Wie bei allen Kindergärtnern beginnt auch bei uns der Tag früh morgens. Bis anhin können wir den Schulweg gerade noch bei Tageslicht antreten, das wird nach den Herbstferien aber nicht mehr der Fall sein.

Der Weg zum Kindergarten ist für uns täglich ein Erlebnis mit guten Gesprächen und für meinen Sohn ein wichtiger Schritt in Richtung Selbständigkeit. Hier werden Freundschaften geschlossen, es müssen aber auch schwierige Situationen im Strassenverkehr gemeistert werden.

Wir haben uns gut vorbereitet auf den Kindergartenweg, wir starten mit Leuchtwesten und TCS Kindergartenstreifen. Trotzdem sind wir auf Ihre Achtsamkeit, ihr Verständnis und ihren Respekt angewiesen. Auch ich kann erst seit ich selber Mutter bin einschätzen, mit welchen Kleinigkeiten ein Kindergärtner abgelenkt werden kann.

Letzte Woche bereits besuchte uns der Polizist im Kindergarten, auch wir Eltern waren dazu herzlich eingeladen. Dieser Morgen war für uns Eltern wie auch für unsere Kinder sehr informativ und lehrreich. Wir lernten, dass wir

hinter dem Randstein stehen bleiben, dass wir zuerst gut auf den Verkehr hören sollen, dann den Blick nach links und dann nach rechts richten und die Strasse erst überqueren, wenn die Räder des Autos ganz still stehen. Ich stellte somit fest, dass «Lose, luege, laufe» auch heute noch immer gilt.

Neu für mich, oder auf jeden Fall nicht mehr präsent, war jedoch, dass die Kinder die Strasse erst überqueren dürfen, wenn die Räder vollständig still stehen. Wenn sie also das nächste Mal Kindern im Strassenverkehr begegnen, fahren sie bis an den Zebrastreifen heran und halten vollständig an, nur so können gefährliche Situationen eliminiert werden. Sie sollten dem Kind auch keine Handzeichen geben, denn es muss lernen aufzupassen und selber entscheiden ob der Weg frei ist.

Unsere Kinder werden von uns Eltern und dem Polizisten im Kindergarten immer wieder instruiert, wir versuchen den Kindern täglich ein gutes Vorbild zu sein und üben die verschiedenen Situationen im Strassenverkehr immer wieder. Sie als Autofahrer können uns mit dem vollständigen Anhalten vor dem Zebrastreifen und dem Unterlassen von Handzeichen den Kindern gegenüber ihrerseits unterstützen.

Mit Respekt, Achtsamkeit und viel Verständnis können sie unseren kleinsten Verkehrsteilnehmern helfen, sich im heutigen hektischen und schnellen Strassenverkehr immer besser zu Recht zu finden...

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und unfallfreie Fahrt für uns alle.

Marion Wiesmann

Titelbild: Zahlreiche Familien informierten sich am TCS-Stand an der Wega über die Dienstleistungen. (Bild: Werner Lenzin)

«Verkehrsemissionen während der Stosszeiten»

Seit fünf Jahren wirkt Beat Weibel als Gemeindeammann von Balterswil-Bichelsee. Die Gemeinde liegt im Süden des Thurgaus ziemlich genau auf halber Wegstrecke zwischen Zürich und St. Gallen. Sie besticht mit einer attraktiven Wohnlage im ländlichen Raum, guten Verkehrsbedingungen, praktischen Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitbeschäftigungen. Bichelsee-Balterswil liegt etwa 20 Minuten von der nächsten Stadt Wil entfernt. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist man innert ca. einer halben Stunde in Wil und in 40 Minuten in Winterthur. Die Busse verkehren zu den Stosszeiten halbstündlich und sonst stündlich. Wie beurteilt der Gemeindeammann die verkehrstechnische Lage des Dorfes?

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Gemeindeammann in Ihrer Region und wo gibt es Lösungsansätze?

Beat Weibel: Die Zunahme des Verkehrs und den damit verbundenen Sicherheits- wie Lärmproblemen nehmen auch in unserer Region markant zu. Dies ist in den Stosszeiten extrem spürbar. Lösungsansätze von Umfahrungsstrassen oder der Bau von Kreisel sind sehr langsam zu realisieren.

TCS-Rundschau: Wie sieht es mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Gemeinde aus?

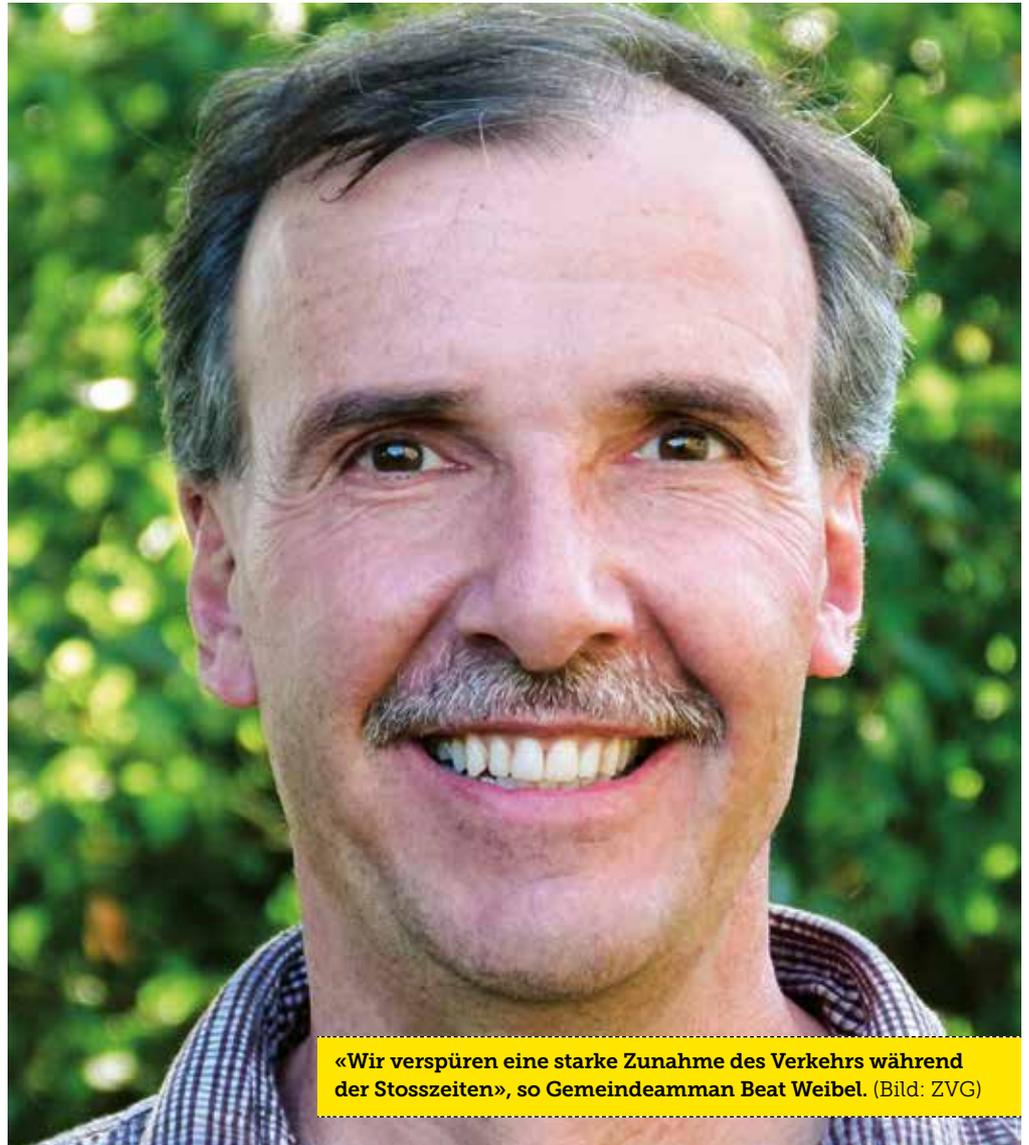
Beat Weibel: Unsere Einwohner haben die Möglichkeit, den Bus der Linie Wil – Bichelsee – Dussnang oder den Bus Bichelsee nach Turbenthal zu nutzen.

Der Bahnhof in Eschlikon ermöglicht die Bahnverbindung nach Winterthur oder St. Gallen. Somit sind wir am öffentlichen Verkehr an- und eingebunden.

TCS-Rundschau: Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

Beat Weibel: Einen direkten Vorteil bringt die BTS + OLS unserer Gemeinde wie auch Region nicht.

TCS-Rundschau: Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den



«Wir verspüren eine starke Zunahme des Verkehrs während der Stosszeiten», so Gemeindeammann Beat Weibel. (Bild: ZVG)

kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Beat Weibel: Die Realisierung der Autobahnzufahrt Wil-West wird unsere Region sicher in der Zukunft beschäftigen. Somit wird dieses Projekt das Kantonsstrassennetz in der ganzen Region belasten und Lösungen für die angrenzenden Gemeinden müssen erarbeitet werden.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Beat Weibel: Der Verkehr wird weiter zunehmen und die damit verbundenen Störfaktoren sind eine grosse Herausforderung. Eine Patentlösung ist nicht in Sicht.

TCS-Rundschau: Welche Massnahmen zur

Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es für Ihre Gemeinde und auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Beat Weibel: Mit der Zunahme der Verkehrsteilnehmer, ob motorisiert oder zu Fuss, steigen zum heutigen Zeitpunkt die Sicherheitsgefährdungen. Gleichzeitig steigt die Anzahl der Verkehrsschilder. Ob das der richtige Weg ist, bezweifle ich.

Es gibt im Ausland Versuche von Städten oder Regionen, die gänzlich auf Verkehrsregelungen verzichten und alle Markierungen entfernen. Jeder ist selber verantwortlich und muss die Verantwortung wahrnehmen. Vielleicht ist manchmal weniger mehr? Wer zur Beruhigung bei Stresssituationen beiträgt, hilft im Alltag und der ganzen Bevölkerung.



Das Comeback des Jahres: Gans n'Roses live im Greuterhof.

Unser einzigartiges **Martini-Gans-Menü in 5 überraschenden Gängen** gibt es nur im Restaurant Färberei im Greuterhof und nur im November. Natürlich stammen alle unsere Gänse aus tierfreundlicher Thurgauer Weidmast. Freuen Sie sich auf einen Gaumenschmaus in einem Ambiente, das genauso authentisch und freudvoll ist wie unsere Küche. Reservieren Sie am besten heute noch: www.greuterhof.ch

PS: Für TCS-Mitglieder gibt es einen Gratis-Apéro, bringen Sie einfach dieses Inserat mit!



Restaurant Färberei
im Greuterhof Islikon
Öffnungszeiten

Di/Mi 11 bis 14 Uhr
Do/Fr 11 bis 14 Uhr / 18 bis 23 Uhr
Sa 18 bis 23 Uhr
So/Mo Ruhetage



Einladung zum Adventsapéro

Freitag, 5. Dezember 2014, ab 16.00 Uhr
TCS Sektion Thurgau Kontaktstelle,
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden

Wir freuen uns, Sie zum vorweihnachtlichen Apéro mit Köstlichkeiten bei uns in der Kontaktstelle zu begrüßen.

Beim gemütlichen Beisammensein stossen wir gerne mit Ihnen auf die Festtage an.

Schön, wenn Sie vorbeikommen!

Ihr Team der TCS Sektion Thurgau



VW-Oldtimer als zukünftiger Event-Knaller!



Marco Frehner (kniend) und Bernd Nüsser von der FMS Druck AG in Märstetten bei der Aussengestaltung des VW-Oldtimers. (Bild: Werner Lenzin)

Roger Stieger aus Weinfelden ist Mitglied beim TCS Thurgau und Geschäftsführer bei der Fachstelle Thurgau des Blauen Kreuzes. Am Geschäftssitz im Etter Egloff-Haus in Weinfelden stellte er der Rundschau sein neuestes Projekt vor.

Von Werner Lenzin

«Seit 15 Jahren besitzen wir unsere «bluecocktailbar» als Barelemente und sind damit an Hochzeiten, Firmenjubiläum, Geburtstag, Openair oder sonst an Anlässen unterwegs», erklärt Roger Stieger. Die Gäste lassen sich immer wieder von alkoholfreien Drinks verwöhnen, weil sie appetitlich aussehen und köstlich schmecken. Bei der Bar handelte es sich ursprünglich um ein Jugendprojekt, bei dem Jugendlichen für Jugendliche mixten. Nun fragt sich der Geschäftsführer, wie dieses gut laufende Produkt weiter entwickelt werden kann?

VW-Bus Jahrgang 1973

«Wir suchten nach einem besonderen Fahrzeug, einem Hingucker oder Event-Knaller, der bei der Bevölkerung einen wow-Effekt auslöst», sagt Stieger. Mit diesem Fahrzeug will man inskünftig zu verschiedenen Events hinfahren und dort an der Bar auf Rädern gute Drinks ohne Alkohol ausschenken. In einer Tägerwiler Garage wurde das Blaue Kreuz fündig. Mit einem VW-Bus mit Jahrgang 1973, einem Camper mit einem neuen Motor, liess sich das ideale Fahrzeug finden. Das Fahrzeug verfügt über eine Küche mit Kalt- und Warmwasser, Strom- und Musikanschluss und die Barelemente werden in Kunststoffboxen mitgeführt.

«Synthia» heisst das neue Fahrzeug und es trägt den Namen einer langjährigen und im 39. Lebensjahr verstorbenen Mitarbeiterin, welche die Bar in der Anfangsphase zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Auf der Homepage des Blauen Kreuzes wird ein Wettbewerb ausgeschaltet, der viel über das neue Auto aussagt

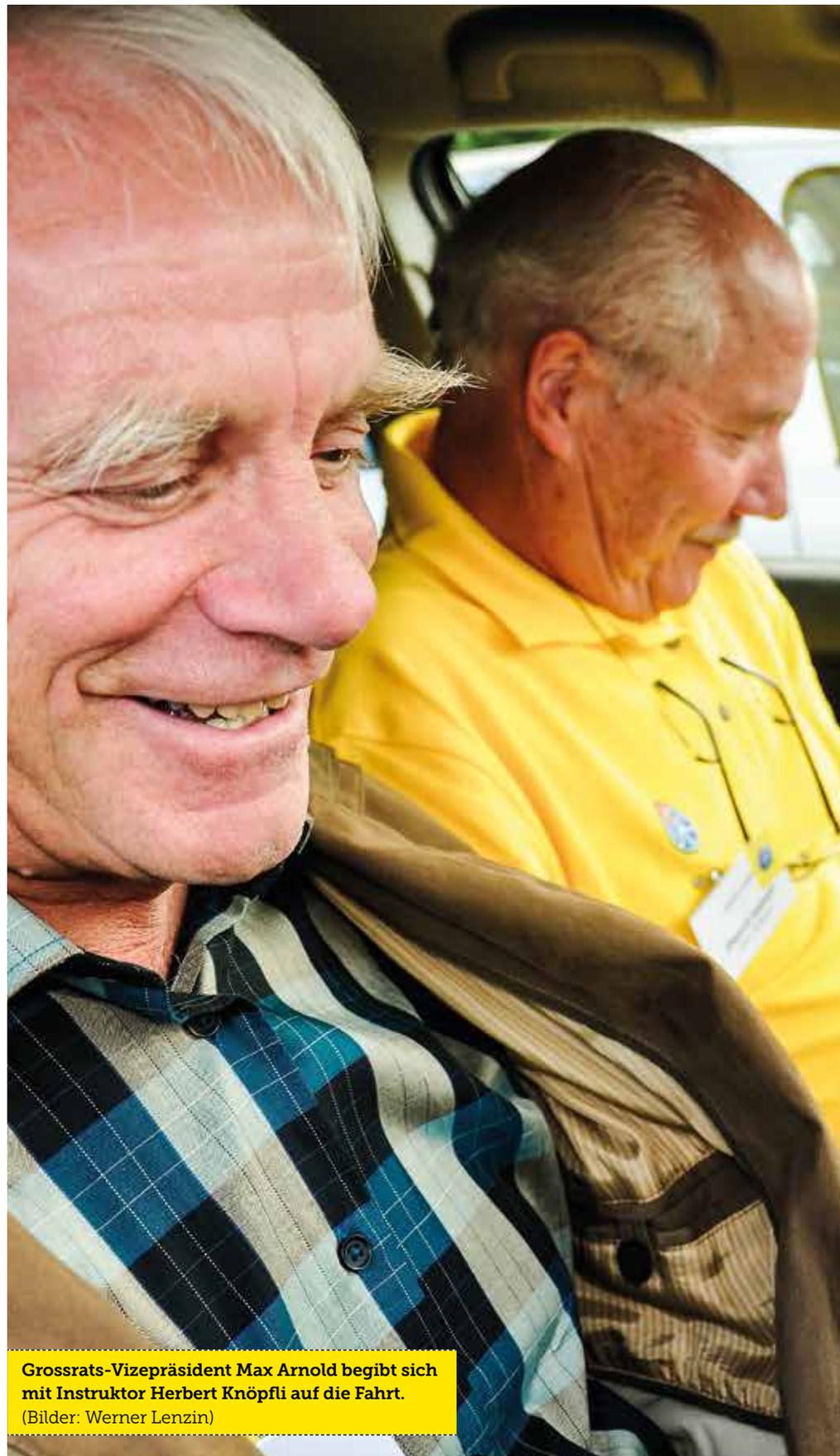
und es kann für jegliche Events, Anlässe und Mixkurse angefordert werden. «Wir sind gegen den Missbrauch von Alkohol und nicht generell gegen den Alkohol und verfügen auch über eine nicht abstinenz-orientierte Mitgliedschaft», betonte der Geschäftsführer.

Caribbean Dance with me!

16 cl Ananassaft
2 cl Riemerschmid Barsirup coconut
2 cl Zitronensaft

Alle Zutaten zusammen mit Eis kräftig shaken und im Gästeglas mit Eis servieren.
 Deko: Ananasblatt, Farbe: Gelb,
 Geschmack: süss/erfrischend. (le.)
www.blaueskreuz-tgsh.ch

Heutige Fahrzeugtechnik optimal eingesetzt



Nationalrätin Verena Herzog und ein Dutzend Thurgauer Kantonsräte informierten sich auf Einladung des TCS Thurgau über das ökologische Fahren. Eine Testfahrt über den Ottoberg zeigte die richtige Fahrweise unter realen Bedingungen.

Von Werner Lenzin

«Wir möchten mit dieser Veranstaltung den Politikern das Projekt EcoDrive vorstellen und sie als Multiplikatoren ermuntern, das Ganze weiter zu geben», erklärt Yvonne Gasser, zuständig für Verkehrssicherheit und Kurse im Verkehrssicherheitszentrum. Sektionspräsident Marco Vidale nannte ein möglichst sparsames Fahren von PW- und Lastwagenfahrern als Ziel von EcoDrive.

So fährt man heute

Gemäss Reiner Langendorf, Geschäftsführer Quality Alliance Eco-Drive (QAED), ist es das Bestreben seiner Organisation, das Thema unter die Leute zu bringen. «Viele haben die Fahrprüfung vor vielen Jahren gemacht und es gilt die heutige Technologie auszunutzen», sagte Langendorf. Er betonte, dass seine Organisation keine Kurse veranstaltet und damit zufrieden ist, dass der TCS als Partner im Personenwagenbereich diesen Part übernimmt. Eco-Drive ist bemüht, im Bereich von Energie Schweiz zu optimieren und das Auto optimal einzusetzen. 7 Milliarden Treibstoff werden in der Schweiz jährlich von Personen- und Lastwagen verbraucht.

Hohes Sparpotential

«Die Klimaanlage benötigt beim Abkühlen der Luft viel Energie und sollte nur dann eingeschaltet werden, wenn es sinnvoll ist, nämlich bei Aussentemperaturen über 18 Grad Celsius», empfahl Langendorf. Alleine durch diese Massnahme wäre es möglich, jährlich 50 bis 60 Millionen Treibstoff einzusparen. Weitere Sparmassnahmen sind das richtige Pumpen der Reifen – Eco-Drive empfiehlt 0.5 Bar mehr als vom Hersteller empfohlen – und das konsequente Abschalten des Motors vor einem Lichtsignal oder einem Bahnübergang. «Das bringt eine Einsparung von 10 bis 12 Prozent oder verursacht gesamt Schweizerisch 50 bis 60 Millionen weniger Treibstoffverbrauch pro Jahr», unterstreicht der Geschäftsführer.

Grossrats-Vizepräsident Max Arnold begibt sich mit Instruktor Herbert Knöpfli auf die Fahrt.
(Bilder: Werner Lenzin)



Gespannt folgen die Politiker den Ausführungen von Reiner Langendorf.

30 Prozent weniger Unfälle

Und so lauten die von Langendorf proklamierten vier Regeln: 1. Früh hochschalten, zügig beschleunigen und spät runter schalten. 2. Im höchstmöglichen Gang bei niedriger Drehzahl fahren. 3. Vorausschauend, partnerschaftlich und gleichmässig fahren. 4. Reifendruck prüfen, Lasten reduzieren, Klimaanlage optimal einsetzen. Das ökologische Fahren hat aber noch einen weiteren wichtigen

Nebeneffekt: beim Anwenden der Eco-Drive-Technik reduziert sich das Unfallrisiko um 30 Prozent. Unter dem Motto «Verbrauch runter, Sicherheit rauf», bietet sich Interessierten die Möglichkeit für ein einstündiges Coaching beim TCS Thurgau zu einem einmalig günstigen Preise an. «Danach wird den Teilnehmern eine Reduktion des Treibstoffverbrauchs von 10 bis 15 Prozent möglich und wir hoffen, dass die Politiker das Produkt

in ihrem Umfeld bekannt machen», betont Yvonne Gasser. «Am effizientesten fährt man mit 1500 bis 2500 Umdrehungen pro Minute und bei Dieselmotoren ist das Prinzip beinahe gleich», sagt Langendorf. Zusammen mit den Instruktoren Alexandra Giordano, Jürg Gasser, Herbert Knöpfli, Patrick Oderbolz und Marco Ritter führen die Politiker in fünf Fahrzeugen über den Ottoberg an den Bodensee und über Tägerwilien wieder zurück nach Weinfelden.

ZEISS Vision Center BALDINGER OPTIK



BALDINGER
O P T I K

www.baldinger.ch



Gutschein im Wert von Fr. 50.–

Beim Kauf aller ZEISS Individual-Gleitsichtgläser einlösbar. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin bei Baldinger Optik in Zürich 044 251 95 94 oder Romanshorn 071 463 11 77. Gutschein nicht kumulierbar, gültig bis 30. November 2014.

ZEISS Individual-Gleitsichtbrillengläser: wie ein Massanzug individuell für Sie angefertigt

IHRE VORTEILE:

- besseres, natürliches Sehen in allen Entfernungen
- individuell auf Ihr Nahsehverhalten angepasst
- beste Spontanverträglichkeit
- maximaler Sehkomfort durch entspanntes Sehen
- besser aussehen durch ästhetische dünne und leichte Brillengläser

ZEISS Individual-Gleitsichtgläser sind auch mit der exklusiven **i.Scription-Technologie** im Baldinger Optik Zeiss Vision Center erhältlich.

BALDINGER OPTIK: QUALITÄT VOR AUGEN

Winterreifen: Hohes Leistungsniveau bei den Besten

Im Rahmen des TCS Winterreifentests 2014 wurden insgesamt 28 Reifen in den Dimensionen 175/65 R14 82T sowie 195/65 R15 91T getestet. Aufgrund von 18 praxisnahen Testkriterien wurden die Stärken und Schwächen der Testprodukte ermittelt.

In Fahrversuchen auf verschiedenen Testgeländen auf trockenem, nassem, schneebedecktem und vereistem Strassenbelag wurde das reifenspezifische Fahrverhalten ermittelt. Die Reifen mussten sich weiter bezüglich Geräusentwicklung, Treibstoffverbrauch und Verschleiss bewähren. Dieses umfangreiche wie anspruchsvolle Testverfahren verlangt den Reifen alles ab. Von den 28 geprüften Reifentypen wurden 23 mit der Note «empfehlenswert» und darüber bewertet.

In der Dimension 175/65 R14 82T testete der TCS 14 Reifen. Vier Produkte schnitten infolge ausgewogener Gesamtleistung mit «sehr empfehlenswert» ab. Acht «empfehlenswert» bewertete Reifen zeigten leichte Schwächen und zwei Winterreifen stuften die Tester als nicht empfehlenswert ein.

Unter den vier Bestklassierten überzeugt der Continental ContiWinterContact TS850 mit Bestnoten auf nasser und vereister Fahrbahn sowie sehr guten Verschleiss-Eigenschaften. Der Dunlop SP Winter Response 2 fällt durch den geringsten Treibstoffverbrauch in seiner Klasse auf. Der Michelin Alpin A4 zeichnet sich bei der Laufleistung durch die Bestnote aus. Der Firestone Winterhawk 3 punktet mit einer ausgewogenen Performance und ist ebenfalls sehr empfehlenswert.

Den Spitzenplatz unter den «empfehlenswerten» Reifen sichert sich der ESA-Tecar SuperGrip 7+. Leichte Schwächen auf nasser Fahrbahn wertet den ESA-Tecar, wie auch die Konkurrenzprodukte Fulda Kristall Montero 3 und Vredestein Snowtrac 3 ab. Der Pirelli Snowcontrol Serie 3 kann auf trockener Fahrbahn nicht mit der Spitzengruppe mithalten. Der Sava Eskimo S3+ hat Schwächen auf trockener und nasser Fahrbahn. Nicht vollständig überzeugt der Reifen der Marke Hankook Winter icept RS W442 auf nasser Fahrbahn sowie auf Schnee und Eis. Trotz «Bestnote auf trockener Fahrbahn» muss der Toyo's Snowprox S943 beim Gesamtergebnis infolge leichter Schwächen auf nasser Fahrbahn eine Abwertung hinnehmen. Der noch «empfehlenswerte» Winterreifen GT Radial Champiro Winterpro bekundet Schwächen auf allen getesteten Fahrbahnzuständen.



Gute Werte erzielten die «sehr empfehlenswerten» Reifen. (Bilder: TCS)

Die Reifen Cooper Weather Master SA2 und Star Performer SPTS AS können infolge schwacher Testergebnisse nicht empfohlen werden. In der Dimension 195/65 R15 91T durchliefen 14 Reifenmodelle den TCS Winterreifentest. Vier Produkte sind «sehr empfehlenswert», sieben «empfehlenswert». Ein Reifen ist «bedingt empfehlenswert» und zwei können nicht empfohlen werden.

Ausgewogene Leistungen bei den vier «sehr empfehlenswerten» Reifen

Alle vier mit «sehr empfehlenswert» bewerteten Reifen zeigen eine ausgewogene Leistung, wobei zwei Reifen in einzelnen Kriterien positiv herausstechen. Bestnoten auf trockener Fahrbahn, Schnee, Eis, im Treibstoffverbrauch und Verschleiss holt sich der Reifen Continental ContiWinterContact TS850. Bridgestone Blizzak LM 001 erzielt die Bestnote auf nasser Fahrbahn. Dunlop's SP Winter Sport 4D und der Speed-Grip 2 von Semperit zeigen keine Schwächen und sind ebenfalls «sehr empfehlenswert».

Der Uniroyal MS plus 77 weist auf allen getesteten Fahrbahnzuständen leichte Schwächen auf und wird somit nur «empfehlenswert». In die gleiche Gruppe kommt der Yokohama W.drive V905 mit leichten

Schwächen auf nasser Fahrbahn. Michelin Alpin A5 zeigt Bestwerte auf Schnee und Eis, muss aber infolge leichter Schwächen auf trockener Fahrbahn einen Abzug hinnehmen. Auf Schnee konnte der Reifen Hankook Winter icept RS W442 nicht optimal überzeugen, sicherte sich aber die Bestnote auf trockener Fahrbahn. Der Pirelli Winter 190 Snowcontrol S3 lässt leichte Schwächen auf trockener und nasser Fahrbahn erkennen. Kumho's WinterCraft WP51 liess bei den Tests leichte Schwächen auf nasser Fahrbahn und Schnee zu und fiel bei den Verschleisswerten im Vergleich zur Gruppe deutlich ab.

Dies im Gegensatz zum Winterreifen Kleber Krisalp HP2, welcher die Bestnote im Verschleiss notieren darf. Jedoch sind auch bei diesem Reifen die Schwächen auf nasser Fahrbahn nicht zu übersehen. Beim Matador MP92 Sibir Snow ist das Defizit noch ausgeprägter, was in der Note «bedingt empfehlenswert» zum Ausdruck kommt. Nicht empfehlenswert stuft der TCS, trotz Bestnote auf Schnee, das Produkt Infinity Winter Hero INF 049 ein. Auf trockener und nasser Fahrbahn zeigt dieser Reifen die schlechtesten Werte der Testgruppe, ähnlich wie das Produkt Winter 101 von Achilles. (TCS)



Bickel Auto AG

BickelAutoAG.ch



Freude am Fahren

TAUSCHE LANGEWEILE GEGEN PROBEFAHRT.

DER ERSTE BMW 2er ACTIVE TOURER. WELCOME EDITION BIS 31.12.2014 INKLUSIVE KOMFORTTELEFONIE.

BICKEL AUTO AG

Messenriet 2
8501 Frauenfeld
Tel. 052 728 91 91

www.BickelAutoAG.ch

«DrivePlus» am TCS – WEGA-Stand in Weinfeldern



Auf reges Interesse stiessen die Informationen über «DrivePlus». (Bilder: Werner Lenzin)

Lob und Anerkennung erntete der diesjährige ganz in Gelb präsentierte TCS-Stand an der Weinfelder Gewerbeausstellung WEGA. 100 000 Besucherinnen und Besucher waren an diesen fünf Tagen dabei. Erfreulich viele davon statteten auch dem TCS-Stand einen Besuch ab. Auf reges Interesse stiessen die Informationen über «DrivePlus».

Von Werner Lenzin

«DrivePlus stiess auf sehr grosses Interesse am diesjährigen WEGA-Stand und wir durften viele positive Rückmeldungen entgegennehmen», sagt Yvonne Gasser, in der Geschäfts-

leitung Verantwortlich für die Verkehrssicherheit und Kurse. Sie betreute während der fünf Ausstellungstage zusammen mit Barbara Hottinger, Manja Kramer, Patricia Lusti, Sonja Minikus, Marcel Varga, Seraina und Robert Visch sowie Marion Wiesmann, den völlig in Gelb präsentierten TCS-Stand. Vom Verkehrssicherheitszentrum Thurgau sorgten Monika Beck und Karin Bischof für eine kompetente Standbetreuung. Yvonne Gasser freut sich über das grosse Interesse, welches von Seiten der Besucherinnen und Besuchern den Kursangeboten entgegengebracht wurde. «Wir durften auch eine erfreulich grosse Zahl von Kursanmeldungen entgegennehmen», sagt Gasser. Auch für die

weiteren TCS-Dienstleistungen bestand eine rege Nachfrage.

Am fünften und letzten Tag zog die Messeleitung mit Präsident Heinz Schadegg an der Spitze eine positive Bilanz. Während der Messe wurden 20'000 Buttons und 90'000 Wega-Lose verkauft, deutlich mehr als im Vorjahr. Nicht den Erwartungen entsprechend lief es im Fonduekeller, dies wohl im Zusammenhang mit den optimalen Wetterverhältnissen während der fünf Tage. Die über 500 Aussteller, die Sonder- und Themenschauen, die 70 sportlichen und kulturellen Veranstaltungen, aber auch die Restaurations- und Unterhaltungsbetriebe sorgten für vielfältige Unterhaltung und Abwechslung.

TCS-Wettbewerbsgewinner

WEGA 2014

1. David Stöckli, Schwarzenbach
Reise-Gutschein im Wert von CHF 1'500.–
2. Tino Torelli, Wiesendangen
Fotokamera im Wert von CHF 700.–
3. Sabrina Nemetz, Wängi
Pneu-Gutschein im Wert von CHF 400.–
4. Raphaela Glogg, Weinfelden
Kurs-Gutschein VSZ TG von CHF 300.–
5. Romeo Widmer, Bichelsee
TCS Gutschein von CHF 250.–
6. Markus Rieter, Märstetten
Brunch auf dem Säntis für 4 Per. CHF 220.–
7. Daphne Fürst, Romanshorn
TCS Gutschein von CHF 200.–
8. Daniela Rüdin, Pfyn
REKA-Checks von CHF 180.–
9. Beatrice Schwarz, Weinfelden
Benzingutschein im Wert von CHF 150.–
10. Sibylle Frick, Kradolf
Benzingutschein im Wert von CHF 100.–

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Plätze 11 bis 50 erhalten jeweils ein TCS-Taschenmesser.

11. Maria Arnold, Homburg
12. Hans Schwarz, Weinfelden

13. Fredy Forrer, Kreuzlingen
14. Roman Raschle, Weinfelden
15. Ursula Giger, Kreuzlingen
16. Ulrike Katzer, Weinfelden
17. Werner Forster, Mettlen
18. Hatije Shabani, Amriswil
19. Beat Mattei, Rothenhausen
20. Hansueli Roth, Schönholzerswilen
21. Rahel Böni, Rothenhausen
22. Michaela Zahnd, Amlikon-Bissegg
23. Marlies Sturzenegger, Altnau
24. Sandra Bohren, Mattwil
25. Heidi Wälti, Ermatingen
26. August Egli, St. Pelagiberg
27. Ralph Rimensberger, Mettendorf
28. Felix Hotz, Weinfelden
29. Brigitta Altherr, Winterthur
30. Andrea Kugler, Frauenfeld
31. Harry Knüppel, Sirnach
32. Dominic Beck, Weinfelden
33. Sandra Curiger, Amlikon-Bissegg
34. Danijela Jovancevic, Weinfelden
35. Wilhelm Traber, Frauenfeld
36. Regula Storrer, Hugelshofen
37. Tanja Stolz, Goldach
38. Karin Schönauer, Toos
39. Beat Bürki, Pfyn

40. Regula Hutter, Schönenberg
41. Roland Isler, Wängi
42. Sabrina Eggenberger, Weinfelden
43. Kurt Wiedemann, Amriswil
44. Markus Bürge, Moulén
45. Linus Tschopp, Sulgen
46. Chanal Brenner, Tägerwilén
47. Andrea Wiss, Cazis
48. Uschi Hilker, Sulgen
49. Larina Eberle, Romanshorn
50. Martin Wiesendanger, Wil

Wettbewerbsantworten

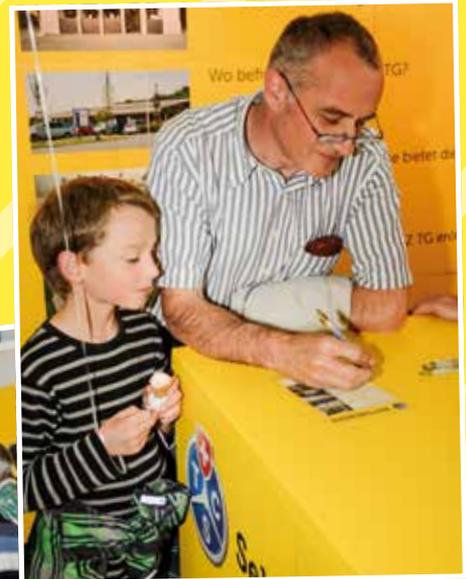
- Frauenfelderstrasse 6, Weinfelden
- Dufourstrasse 76, Weinfelden
- 6 Kurse
- 2006

Anzahl der eingegangenen Lösungen:
1'874 Ex.

Anzahl der richtigen Lösungen:
1'670 Ex.



Yvonne Gasser, Verkehrssicherheitskommission, Glücksgötti Elio Lusti und Marco Vidale, Präsident, bei der Ziehung des WEGA-Wettbewerbes.



WEGA 2014



Wir sprachen mit... ...WEGA-Besuchern

Gross war das Lob der Besucherinnen und Besucher über den diesjährigen WEGA-Stand des TCS Thurgau. Aber auch die Dienstleistungen des TCS wurden von den Besuchern am Stand als äusserst positiv und durchwegs gut beurteilt.

2 Uhr morgens

Judith Stierlin

Weinfelden

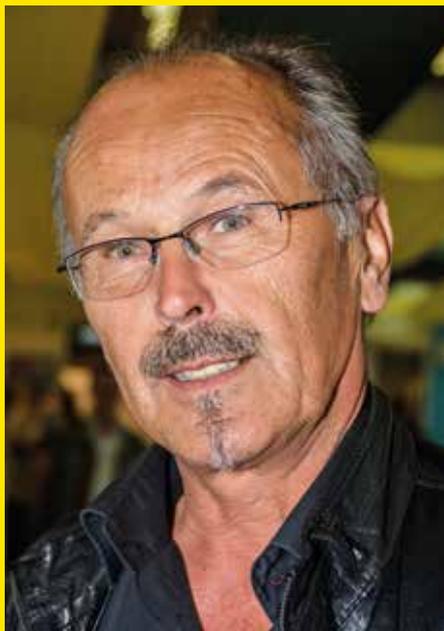


Nach meinem heutigen Besuch beim TCS-Stand habe ich eine Mitgliedschaft beim TCS ins Auge gefasst. Nun bin ich schon 14 Jahre unfallfrei unterwegs und erinnere mich an eine Panne wegen eines defekten Benzinfilters. Mein Freund hat mich damals morgens um 2 Uhr aus der misslichen Lage befreit. Er ist nicht immer hier und kann mir nicht immer helfen in solchen Situationen. Deshalb überlege ich mir einen Beitritt zum TCS Thurgau.

defekter Benzin-Filter

Bruno Muff

Weinfelden



Den ETI-Schutzbrief habe ich dieses Jahr zum ersten Mal, obwohl ich schon seit 20 Jahren beim TCS dabei bin. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass wir vermehrt während der Ferien im Ausland unterwegs sind. Erst einmal hatte ich während dieser 20 Jahre einen Defekt. Ich war sehr zufrieden mit dem Einsatz des Patrouilleurs und dem guten Service. Die Rundschau gehört bei mir zur Lektüre und ich lese sie mit grossem Interesse.

ETI-Schutzbrief

Kursangebote

Pannenhilfe

Peter Bruhin

Heldswil



Meine Frau hat mich vor anderthalb Jahren davon überzeugt, von einer andern Organisation in den TCS zu wechseln. Für mich ist der TCS persönlicher und ich schätze auch die Rundschau. Die Pannenhilfe habe noch nie beansprucht. Wichtig sind für mich auch die vielfältigen und interessanten Kursangebote wie beispielsweise das Autofahrtraining und andere. Wenn mir Zeit bleibt, werde ich in Zukunft sehr gerne davon Gebrauch machen.

Zündschlossspanne

Verena Knöpfli

Weinfelden

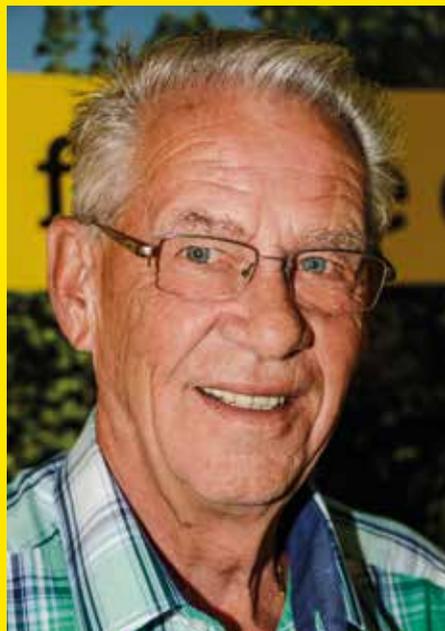


Schon mein Vater war Mitglied beim TCS und ich bin nun auch schon 44 Jahre dabei. Einmal hatten wir 700 Meter vor unserer Haustüre eine Zündschlossspanne, einmal einen Defekt in der Tiefgarage und in Wasserauen verloren wir unseren Autoschlüssel. Immer war der TCS sehr schnell am Ort, um uns zu helfen. Wir verfügen auch über den ETI-Schutzbrief und haben die TCS-Rechtsschutzversicherung. Die Rundschau lese ich regelmässig.

Servolenkung kaputt

Alfred Knöpfli

Tägerwilen

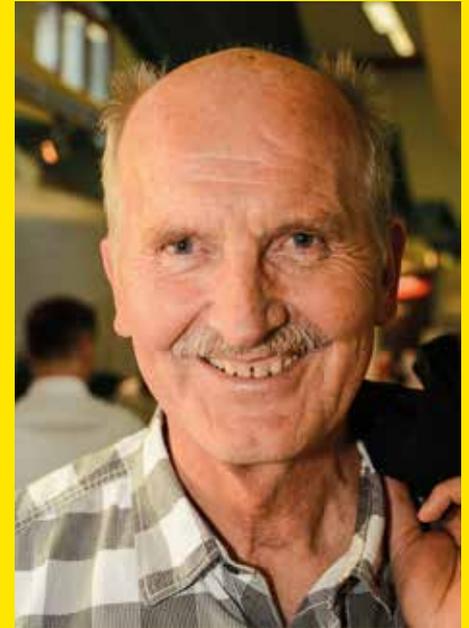


Bis heute haben meine Frau und ich den Pannendienst lediglich einmal gebraucht, nämlich als die Servolenkung einen Defekt aufwies. Beim TCS sind wir bereits seit 49 Jahren und den ETI-Schutzbrief brauchen wir für unsere Fahrten ins Ausland. Zwar haben wir ihn noch nie beansprucht, fühlen uns aber sicher, wenn wir ihn dabei haben. Meine Frau liest die Rundschau immer.

Sich sicher fühlen!

Werner Windler

Gockhausen



Als Mitglied der RG Stadt Zürich schätze ich die Dienstleistungen des TCS sehr. Während meiner 35jährigen Mitgliedschaft durfte ich den Einsatz der Patrouilleure schon dreimal beanspruchen. Die Gründe dafür waren ein defekter Pneu, ein eingeschlossener Schlüssel und eine untaugliche Batterie. Alljährlich bin ich zweimal am TCS-Ball von Zürich Unterland und in Winterthur dabei. Auch den ETI-Schutzbrief möchte ich nicht missen.

defekter Pneu

untaugliche Batterie

Sandra Beck

Müllheim



Während meiner nun 17jährigen Mitgliedschaft beim TCS musste ich den Pannendienst schon mehrmals beanspruchen. Zweimal war meine Batterie defekt, einmal verlor ich Kühlerflüssigkeit und eine weitere Panne betraf meinen Turbo. Jedes Mal durfte ich von einem optimalen und schnellen Service Gebrauch machen. Einmal wurde mir gar spontan ein Ersatzwagen zur Verfügung gestellt. In der Rundschau interessieren mich die Beiträge über Sicherheit.



Andrea Höltschi

Oppikon



Die TCS-Rundschau lese ich ab und zu und Mitglied bin ich seit 20 Jahren. Einmal war ich in schicker Kleidung unterwegs, als mein Pneu platzte. Der herbei gerufene Patrouilleur hat mir freundlich und umgehend das Rad gewechselt. Ein anderes Mal brannte mein PW auf der Autobahn. Ein zufällig vorbei fahrender Patrouilleur hat mir sofort geholfen bei den Löscharbeiten. Schlimmeres konnte so glücklicherweise verhindert werden.

Conny Züllig

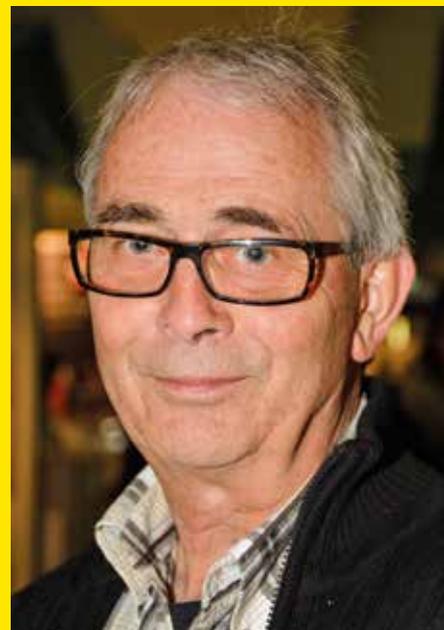
Steckborn



Wir waren vorher beim ACS und sind nun seit vier Jahren beim TCS. Den Pannendienst haben wir bisher noch nicht benötigt. Unser ETI-Schutzbrief gilt weltweit und darüber sind wir sehr froh. Unsere Tochter vereist für einen Sprachaufenthalt nach San Diego. Da sie im gleichen Haushalt wohnt wie wir, ist sie ebenfalls versichert und wird den Schutzbrief in die USA mitnehmen. Das gibt eine gewisse Sicherheit.

Erich Eberhart

Rothenhausen



Ein stecken gelassener Schlüssel, ein Defekt beim Turbolader und bei der Batterie waren Pannen, die ich während meiner 40jährigen Mitgliedschaft mit meinem Auto erlitt. In allen Situationen half mir die TCS schnell und zuverlässig. Da wir vermehrt in Italien und Deutschland unterwegs sind, besitzen wir seit zwei Jahren auch den ETI-Schutzbrief. Die Rundschau blättere ich jeweils durch wenn sie kommt und lese sie eher situativ.

Mobil bleiben trotz körperlichen Einschränkungen

Im Jahr 2013 waren in der Schweiz fast 19'000 Personen aufgrund eines Unfalls in ihrer Mobilität eingeschränkt. Zudem gibt es zehntausende Menschen mit permanenten oder altersbedingten Einschränkungen. Deshalb hat der TCS in Zusammenarbeit mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) und ihrem Leistungsnetz sowie der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind einen kostenlosen Ratgeber erstellt, der den Betroffenen individuelle Möglichkeiten aufzeigt, um weiterhin mobil zu bleiben.

«Uneingeschränkte Mobilität ist nicht selbstverständlich, leistet aber einen wichtigen Beitrag zur Integration in die Gesellschaft. Deshalb wurden in den letzten Jahren viele Anstrengungen unternommen, um auch körperlich eingeschränkten Menschen einen erweiterten Aktionsradius zu ermöglichen. So sind viele öffentliche Verkehrsmittel rollstuhlgängig, aber auch Autos und sogar Motorräder können einer Behinderung entsprechend angepasst und individuell umgebaut werden.

Praktische Hinweise und nützliche Kontaktadressen

Der Ratgeber beschreibt die gesetzlichen Grundlagen und Anforderungen, enthält alle wichtigen Kontaktadressen und zeigt vor allem auch die vielfältigen Möglichkeiten und Lösungen auf. Also wie sich Fahrzeuge umrüsten lassen, auf welche Spezifikationen geachtet werden sollte, welche Assistenzsysteme sich für welche Einschränkungen eignen und wie beim Erwerb oder bei der Anpassung eines Führerausweises konkret vorzugehen ist. Zudem enthält die Publikation auch praktische Hinweise auf geeignete Freizeit- und Reiseangebote, spezifische Vergünstigungen und Erleichterungen sowie Auskünfte zu Versicherungs- und Steuerfragen.

Kostenlose Publikation ab sofort erhältlich

Die neu erschienene Publikation mit dem Titel «Uneingeschränkt mobil» richtet sich an alle Menschen mit Behinderungen und körperlichen Einschränkungen, ob auf permanenter, auf temporärer oder auf altersbedingter Basis. Sie ist Ausdruck eines Engagements für einen möglichst uneingeschränkten Zugang zu einer selbstständigen und unabhängigen Mobilität.

Die Publikation ist auf Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich und kann kostenlos unter www.ratgeber.tcs.ch bestellt, als PDF auf www.paraplegie.ch heruntergeladen oder direkt bei den Kontaktstellen und den Technischen Zentren des TCS bezogen werden. (TCS)



Individuelle Anpassungen am Fahrzeug ermöglichen trotz körperlicher Einschränkungen eine hohe Mobilität. (Bild: TCS)

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD



052 721 21 21

www.carrosserie-winiger.ch

Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen



VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

Ehrenmitglieder besuchten «Landjäger»-Museum

Der diesjährige Ehrenmitgliederausflug führte die Teilnehmer ins «Landjäger»-Museum von Lanzenneunforn. Die Besucher von der TCS-Sektion Thurgau waren die ersten Teilnehmer einer offiziellen Führung durch das vor einem Jahr aufgebaute Polizeimuseum.

Von Werner Lenzin

Die Ehrenmitglieder Hans Peter Friedrich, Hans Mästinger, Guido Rupper, Kurt Thalman und Noldi Walter besuchten zusammen mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung das «Landjäger»-Museum im ehemaligen Postlokal von Lanzenneunforn. Dieses haben die beiden Angehörigen der Kapo Thurgau, Dani Bosch und Andy Hofer auf eigene Initiative vor einem Jahr aufgebaut. «Ich habe vor 33 Jahren als einer der ersten Fahr Schüler von Yvonne Gasser die Fahrprüfung bestanden», begrüsst Dani Bosch die Besucher. Er absolvierte in den Jahren 1985/1986 die Polizeischule und hatte gemäss eigener Aussage, schon immer den Sammlervirus in sich. Zahlreiche Erbstücke seines Vaters, ebenfalls einst Polizist, liessen in ihm den Gedanken wach werden, zusammen mit seinem Kollegen Andy Hofer, Dienstzweigchef für besondere Einsätze bei der Verkehrspolizei Thurgau, am 6.

Oktober vergangenen Jahres mit dem Aufbau eines Polizeimuseums zu beginnen.

Über 200 Jahre Polizeigeschichte

Das alte Postlokal bot sich für die Realisierung eines solchen Museums geradezu an, verfügt es doch über vergitterte Fenster und gute Sicherheitsbedingungen. Bereits im Eingang zur Schalterhalle fühlten sich die Besucherinnen und Besucher zurück versetzt in jene Zeit, als 1803 im Thurgau mit 15 Polizeiangehörigen das Ganze seinen Anfang nahm. «Damals verdiente ein Landjäger 15 Batzen im Tag», erinnerte Bosch. Bis Ende der 40er-Jahre trugen die Polizeiangehörigen die typisch schwarze Landjägeruniform. Das «Landjägermuseum» Lanzenneunforn widerspiegelt in eindrücklicher Weise die über 200-jährige Geschichte der Thurgauer Polizei. Ausgestellt sind Steckbriefe aus alten Zeiten, historische Dokumente, alte und neue Uniformen und Waffen. Zahllose Bilder und Objekte erzählen Spannendes, Bewegendes, Amüsantes und Tragisches aus dem Alltag der Thurgauer Polizei.

Beim Rundgang durch das Polizeimuseum wird auch die rasante Entwicklung im Strassenverkehr deutlich. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich vom bis jetzt noch nicht offiziell eröffneten Museum begeistert. Beim

anschliessenden Nachtessen im Restaurant Haidenhaus bot sich die Gelegenheit für einige gemütliche Stunden bei unbeschwertem Zusammensein.



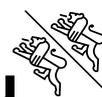
Interessiert folgen Ehrenmitglieder und Angehörigen der Geschäftsleitung den Ausführungen von Dani Bosch (links). (Bilder: Werner Lenzin)



Andy Hofer erläutert den Besuchern den Aufbau einer Strassensperre.

Strassenverkehrsamt

Thurgau



Auktion spezieller Kontrollschilder



Gleich online buchen: www.vsztg.ch

Kurse Zweiphasenausbildung

WAB-Kurs 1:
 Freitag, 24.10.14 / Montag, 27.10.14
 Mittwoch, 29.10.14 / Donnerstag, 30.10.14
 Montag, 03.11.14 / Mittwoch, 05.11.14
 Freitag, 07.11.14 / Dienstag, 11.11.14
 Donnerstag, 13.11.14 / Montag, 17.11.14

WAB-Kurs 2:
 Donnerstag, 30.10.14 / Mittwoch, 05.11.14
 Dienstag, 11.11.14 / Donnerstag, 13.11.14
 Montag, 17.11.14 / Mittwoch, 19.11.14

Weitere Kursdaten im Internet!

**Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
 Fahrsicherheit und Fahrspass.**



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

- Dienstag, 4. November 2014 (ausgebucht)
- Donnerstag, 11. Dezember 2014
- Montag, 15. Dezember 2014

Kurzzeit: 08.30 – 11.00 Uhr

Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder;
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld

BZT
Kurzenerchingerstrasse 11

28./29. November 2014
(Kurszeiten siehe rechts)

Steckborn

Fahrschule Gasser
Mühlhofweg 12

12./13./14. Januar 2015
18.30 – 21.45 Uhr

Weinfelden

VSZ TG
Dufourstrasse 76

6./8. November 2014
(Kurszeiten siehe rechts)
15./16./17. Dezember 2014
18.30 – 21.45 Uhr

Amriswil

Tellstrasse 8

21./22. November 2014
(Kurszeiten siehe rechts)

Kurszeiten

FR/SA: 18.30 – 21.30 Uhr/
08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 120.–
Nichtmitglieder CHF 140.–

Anmeldung

Weitere Daten und Anmeldung unter
www.tcs-thurgau.ch/kurse.html

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

Programm

Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD,
Bewusstlosenslage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation

Kurstag/-zeit

Mittwoch, 21. Januar 2015, 18.30 – 21.30 Uhr

Kursleitung

SSK-Instruktorin: Bettina Gasser

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 50.– / Nichtmitglieder CHF 60.–

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Sekretariat | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch

Camping

Chlausabend

Der Campingclub veranstaltet am Samstag, 6. Dezember 2014, seinen traditionellen Chlausabend im Restaurant Krone in Pfyn ab 17.00 Uhr.

In diesem Jahr bekommt der Camping Club wieder einen Besuch vom Chlaus. Der Vorstand freut sich seine Mitglieder zum Chlausabend am 6. Dezember 2014 im Restaurant Krone in Pfyn einzuladen. Der Anlass beginnt um 17.00 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren wird vom Camping Club ein Nachtessen offeriert, bevor uns der Chlaus besucht, um in Reimen über die verschiedenen Anekdoten von den vergangenen zwei Jahren zu berichten.

Damit der Chlaus auch weiss, über wen es etwas zu berichten geben soll, benötigen wir eine schriftliche Anmeldung bis zum 17. November 2014.

Anmeldungen schriftlich an:

Michael Schmid
Hauptstrasse 46A
8546 Islikon
Tel. 052 / 366 55 47
Fax 052 / 266 55 71

oder
www.tcs-cctg.ch
info@tcs-cctg.ch

Weinfeldern

TCS Regional-Jass-Turnier

Die TCS-Regionalgruppe Weinfeldern führt am Samstag, 22. November 2014, ein Jassturnier im Gasthaus Brauerei in Weinfeldern ab 13.30 Uhr durch.

Gespielt wird am Turnier Einzelschieber mit zugelostem Partner.

Dauer von 13.30 bis ca. 17.00 Uhr
Im Anschluss an das Jassturnier findet ein Abendessen statt. Gespielt werden vier Passen mit französischen Karten; wer mit deutschen Karten spielen möchte, kann dies mit den jeweiligen Tischpartnern absprechen.

Einsatz: CHF 25.–
Das Abendessen ist inbegriffen und jeder Teilnehmer erhält einen Preis.

Anmeldungen an:

Alex Hauser
Tel. 078/ 804 71 31
oder
alex.hauser@bluewin.ch

Wir bitten die Teilnehmer sich frühzeitig anzumelden.

Münchwilen

TCS Regional-Jass-Turnier

Die TCS-Regionalgruppe Münchwilen führt am Dienstag, 28. Oktober 2014, ein Jassturnier im Restaurant Post in Eschlikon ab 19.00 Uhr durch.

Kosten CHF 25.–
(Inbegriffen: Nachtessen, Preis und Jassturnier)

Mitglieder von anderen TCS-Regionalgruppen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen Jass klopfen zu dürfen.

Schriftliche oder telefonische Anmeldung bis Montag 27.10.14 an:

Franz Grosser, Michelsbühlstrasse 13, 9545 Wängi
Tel. 052 / 378 15 10

oder
Guido Hubmann, Sonnenweg 5, 8360 Eschlikon
Tel. 071 / 971 12 15

Bischofszell

Weihnachtmarkt Sulgen

Die TCS-Regionalgruppe Bischofszell ist zum wiederholten Mal am Weihnachtsmarkt Sulgen am 14. Dezember 2014 anzutreffen.

Der Markt beginnt um 16 Uhr. Es können vor Ort Informationen eingeholt werden über alles rund um den Touring Club Schweiz. Ebenfalls kann man auch gleich eine Mitgliedschaft anmelden, z. B. als nützliches Weihnachtsgeschenk für den Enkel oder das Göttikind usw.

Über euren Besuch freut sich die Regionalgruppe Bischofszell.

Arbon

Jahresschlusshöck Regionalgruppe Arbon

Der Jahresschlusshöck findet am Freitag, 28. November 2014, im Restaurant Eintracht in Horn ab 19.30 Uhr statt.

Beim Spagetti-Plausch, pikant oder mild je nach Geschmack verbringen wir gemeinsam einen gemütlichen Abend. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldungen bitte an:

Roger Suhner, Winzelnbergstrasse 39, 9314 Steinebrunn.
E-Mail: ro_suhner@bluewin.ch

Anmeldeschluss ist Freitag der 21. November 2014.

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 05.11.2014**



- A) Kinder dürfen vor dem vollendeten sechsten Altersjahr auf Hauptstrassen auch unter Aufsicht einer mindestens 16 Jahre alten Person nicht Rad fahren.
- B) Kinder dürfen erst nach dem vollendetet siebten Altersjahr auf Hauptstrassen ein betriebssicheres Rad fahren.
- C) Kinder dürfen vor dem vollendeten sechsten Altersjahr auf Hauptstrassen nur unter Aufsicht einer mindestens 16 Jahre alten Person ein betriebssicheres Rad fahren.

Verkehrswettbewerb 7/2014

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:
tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Grabenstrasse 7, 8266 Steckborn
Machen Sie via Email mit ► wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 6/2014:
Andreas Miller, Frauenfeld
Kevin Vetter, Erlen



Auflösung des Wettbewerbs 6/2014: Antwort A

In der Schweiz ist ein Reserverad, Notrad oder Reparaturset im Fahrzeug nicht Vorschrift. Dennoch empfiehlt der TCS, ein Reserverad oder Notrad im Auto mitzuführen. So sind Sie für den Notfall gut gerüstet.



Aktuelles aus der Kontaktstelle

Bei unserer Geschäftsstelle in Weinfelden finden Sie eine attraktive Auswahl von verschiedenen Artikeln, die Sie im täglichen Verkehr, auf längeren Reisen oder auch in den Ferien nützen können.

- Alle TCS-Produkte (Mitgliedschaft, Partner- und Jugendkarten, CoolDown, ETI-Schutzbrief, Assista-Versicherungen und vieles mehr)
- CH-Autobahnvignetten / Velovignetten
- Via Card (für italienische Autobahngebühren)
- Pickerl für Auto / Motorrad (Vignetten für Österreich): 10 Tage, 2 Monate oder 1 Jahr
- Schadstoffplaketten für Umweltzonen Deutschland
- Diverse Strassenkarten Europas / Euro-Atlas
- Campingführer TCS und ADAC / Stellplatzführer
- Lern-CD für Theorieprüfung
- Leuchtwesten / Auto- und Motorradapotheken / Beatmungsmasken
- Autoindex
- Diverse Broschüren zur Verkehrssicherheit und Technische Infos

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6,
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12,
E-mail: info@tcs-thurgau.ch

Rhein-Kreuzfahrten nach Holland

mit der luxuriösen MS Edelweiss ❄️❄️❄️❄️+

Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 1000.-

*Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Basel–Bonn–Rotterdam–Amsterdam–Basel

9 Tage ab Fr. 790.- (Rabatt Fr. 1000.- bereits abgezogen, Mitteldeck)

- Loreley, Romantischer Rhein
- Leises Schiff mit neuester Technik
- Bequem ab/bis Basel

Tag	Destination	Programm/Ausflug
1.	Basel	Individuelle Anreise. Einschiffung ab 15.00 Uhr. Um 16.00 Uhr heisst es «Leinen los».
2.	Strasbourg	Am Vormittag Stadtrundfahrt* durch die Europametropole Strasbourg. Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten wie das gotische Münster, Maison Kammerzell, «Petit France» und Ponts Couverts (überdachte Brücken). Am Mittag Weiterfahrt nach Bonn.
3.	Bonn	Geniessen Sie am Vormittag die schöne Schifffahrt entlang des Mittelrheins. Passage des «Romantischen Rheins» mit der geheimnisvollen Loreley. Stadtrundfahrt* in Bonn.
4.	Dordrecht–Rotterdam	Ausflug* zu den Windmühlen von Kinderdijk (UNESCO Weltkulturerbe). Am Nachmittag Stadt-/Hafenrundfahrt* in Rotterdam. Am Abend Weiterfahrt Richtung Amsterdam.
5.	Amsterdam	Vormittags Besuch des Keukenhofs* (21.03. bis 08.05.) oder Stadtrundfahrt* und Besuch Insel Marken (25.02. bis 13.03. / 16.05. bis 23.10.). Grachtenfahrt* am Nachmittag.
6.	Düsseldorf	Schöne Schifffahrt nach Düsseldorf am Vormittag. Während einer Rundfahrt* am Nachmittag erhalten Sie einen Eindruck von der interessanten Messe- und Modemetropole.
7.	Rüdesheim	Geniessen Sie am Vormittag nochmals die Schifffahrt entlang dem sogenannten «Romantischen Rhein», welcher zu den Höhepunkten dieser Flussreise zählt. Am Nachmittag Fahrt mit dem Winzerexpress* durch die Weinberge.
8.	Plittersdorf–Kehl	Ausflug nach Baden-Baden.* Rundgang durch die Bäder- und Kunststadt mit ihrer mediterranen Atmosphäre. Rückfahrt durch den Schwarzwald.
9.	Basel	Ausschiffung und individuelle Heimreise.

Abfahrtsdaten 2015 Es het solangs het Rabatt

Frühlings- und Tulpenfahrten

25.02.*	1000	21.03.*	700	14.04.*	400	08.05.	200
05.03.*	900	29.03.	600	22.04.	300		
13.03.*	800	06.04.*	500	30.04.	200		

* nur noch wenige Kabinen verfügbar

Sommer- und Herbstfahrten

16.05.	200	03.07.	200	20.08.	200	07.10.	300
24.05.	200	11.07.	200	28.08.	200	15.10.	400
01.06.	200	19.07.	200	05.09.	200	23.10.	500
09.06.	200	27.07.	200	13.09.	200		
17.06.	200	04.08.	200	21.09.	200		
25.06.	200	12.08.	200	29.09.	200		

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	1290
2-Bettkabine Hauptdeck	1390
2-Bettkabine Mitteldeck französischer Balkon	1790
2-Bettkabine Oberdeck französischer Balkon	2090

Zuschlag zur Alleinbenutzung auf Anfrage
inkl. Vollpension und allen Gebühren, Details zu den Leistungen im Internet oder verlangen Sie den Flyer.

MS Edelweiss*****

2013 gebautes Schiff der Scylla-Flotte für 180 Gäste. Alle Kabinen verfügen über Dusche/WC, Föhn, Minibar, Safe, TV, Radio und Klimaanlage. Auf MD/OD mit französischem Balkon, auf Hauptdeck mit nicht zu öffnenden Fenstern. Bordausstattung: Restaurant Jungfrau mit Oberlichtfenstern für Gäste des HD/MD, Restaurant Matterhorn mit Panoramafenstern für Gäste auf dem Oberdeck. Möglichkeit zum Lightlunch im Panorama-Salon/Bar. Lidobar, Boutique, Sonnendeck mit kleinem Pool, Lift zwischen HD und OD. Gratis WLAN. **Nichtraucherschiff** (Rauchen auf dem Sonnendeck ist erlaubt).



2-Bettkabine Mitteldeck und Oberdeck mit franz. Balkon



Restaurant Jungfrau

Online navigieren
www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Martina Hafen
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel
Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch